



# Der Januar im Bundestag

Ihr Abgeordneter Hans-Jürgen Thies berichtet aus Berlin



Liebe Leserinnen und Leser,

das neue Jahr ist im politischen Berlin spannend gestartet. Nach den erfolgreichen Sondierungsgesprächen mit der SPD über eine erneute Große Koalition finden in dieser Woche die Koalitionsverhandlungen statt. Auch die inhaltliche Arbeit geht im Deutschen Bundestag nun endlich los und die Ausschüsse wurden in diesem Monat eingesetzt. Gerne halte ich Sie auch weiterhin über Aktivitäten hier in Berlin und bei uns in der Heimat auf dem Laufenden und wünsche Ihnen mit meinem Newsletter eine interessante und informative Lektüre.



## Antrittsbesuche im Kreis Soest

Der Kontakt zu den Bürgerinnen und Bürgern steht für mich in meiner Arbeit als direkt gewählter Abgeordneter für den Kreis Soest stets an erster Stelle. Um mehr über die Anliegen und Probleme in den 14 Kommunen in unserem Kreis zu erfahren, habe ich es mir als eine meiner ersten Aufgaben gesetzt, mit den Bürgermeistern der heimischen Städte und Gemeinden zu sprechen. Einige der Bürgermeister habe ich bereits in den letzten Wochen getroffen und mich bei ihnen über die jeweilige Situation vor Ort informiert.



Die Förderung und Stärkung des ländlichen Raumes spielt in allen Kommunen unserer Heimat eine wichtige Rolle. Dazu gehören eine Verbesserung der Verkehrsstruktur und ein flächendeckender Ausbau von Breitbandanschlüssen, die Sicherung der medizinischen Versorgung sowie die Stärkung des Ehrenamtes und der Arbeit von Vereinen.

All das sind Themen, für die ich mich in Berlin für die Bürgerinnen und Bürger des Kreis Soest einsetzen werde. Auch in den kommenden Wochen werde ich weiterhin den Kontakt zu den Bürgermeistern und den Bürgerinnen und Bürgern suchen, die herzlich dazu eingeladen sind, mich in meinen Bürgersprechstunden zu besuchen.



## Bericht des Fraktionsvorsitzenden



Wir stehen mitten in den Koalitionsverhandlungen mit der SPD, an denen auch viele Kolleginnen und Kollegen aus der Fraktion beteiligt sind. Die erzielten Ergebnisse der Sondierungsgespräche sind dabei Ausgangspunkt und roter Faden. Bereits fest Vereinbartes werden wir nicht mehr aufgeben, es wird nur in Punkten ergänzt und erläutert. Eine gute Regierungsführung und eine erfreuliche wirtschaftliche Entwicklung geben uns die nötigen finanziellen Spielräume, um unser Land weiter voranzubringen und zu modernisieren. Dabei steht das Thema Digitalisierung ganz vorne. Aber auch die Bereiche Sicherheit – innere und soziale –, Infrastruktur, Bildung und Familie stehen im Fokus, wofür wir jetzt den richtigen Rahmen setzen, Planungen beschleunigen und als Bund den Ländern bei der Bewältigung ihrer Aufgaben beistehen wollen.

Wir haben uns den zeitlichen Rahmen für die Gespräche eng gesetzt und wollen am Ende der laufenden Woche die Verhandlungen zu einem erfolgreichen Abschluss bringen. Wir wissen, es ist höchste Zeit, dass wir eine stabile Regierung für unser Land bilden und wieder als verlässlicher Ansprechpartner für unsere Freunde und Partner im Ausland zur Verfügung stehen.

So wie in den Sondierungsgesprächen mit der SPD vereinbart, bleibt der Familiennachzug zu dem Personenkreis der subsidiär Schutzberechtigten zunächst ausgesetzt. Ab 1. August 2018 wird der Zuzug der Kernfamilie aus humanitären Gründen im Umfang von maximal 1.000 Personen im Monat zugelassen. Die genauen Kriterien müssen in einem neuen Gesetzgebungsverfahren noch festgelegt werden. Für besondere Einzelschicksale gilt wie bisher eine Härtefallregelung. Im Gegenzug entfällt die Aufnahme von – wie bisher – monatlich 1.000 Flüchtlingen aus Griechenland und Italien. Es gibt damit nicht mehr Zuwanderung nach Deutschland. Das war unser Ziel. Wir haben mit den Sozialdemokraten hart um diese Regelung zur Begrenzung der Zuwanderung gerungen. Mit der Einigung wurde auch eine wichtige Hürde im Rahmen der Koalitionsverhandlungen genommen. Wir haben unser Regelwerk zur Migration durchgesetzt, weil CDU und CSU geschlossen gehandelt haben.

Volker Kauder, Fraktionsvorsitzender CDU/CSU

## Meine Ausschussarbeit

Nach einer dreimonatigen Übergangsphase seit der Bundestagswahl am 24. September 2017, wurde am 17. Januar 2018 von den Mitgliedern des Deutschen Bundestages einstimmig beschlossen, 23 ständige Ausschüsse sowie den Haushalts-, Innen- und Petitionsausschuss einzusetzen. Ich werde in der 19. Legislaturperiode des Deutschen Bundestages ordentliches Mitglied im Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft sein. Landwirtschaft bedeutet Acker-, Pflanzen-, Garten- und Weinbau. Auch die Bewirtschaftung von Kulturlandschaften und verstärkt die Förderung der Lebensqualität in den Dörfern fallen darunter. Zum anderen geht es in der Ausschussarbeit natürlich um die großen wirtschaftlichen Fragen zur nationalen Umsetzung der vergemeinschafteten Agrar- und Fischereipolitik der EU. Als direktgewählter Vertreter des Kreises Soest wird dabei mein inhaltlicher Fokus auf der Stärkung des ländlichen Raumes liegen. Dazu gehören Themen wie Breitbandausbau, medizinische Versorgung, öffentlicher Personennahverkehr und nachhaltige, umwelt- und tierfreundliche Landwirtschaft. Zusätzlich sitze ich als stellvertretendes Mitglied auch im Ausschuss für Recht und Verbraucherschutz, welcher über Gesetzesentwürfe in allen Bereichen der Rechtspolitik berät, wie zum Beispiel Verfassungs-, Zivil- und Strafrecht, und im Ausschuss für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, in welchem über Themen wie Klimawandel, Wohnungsmangel und Artenvielfalt diskutiert wird.



Die Ausschusssitzungen bilden den Schwerpunkt der Ausschussarbeit und hier werden Gesetzesentwürfe und Anträge geprüft, die dem Ausschuss vom Bundestag überwiesen worden sind. Die Arbeit findet stets in Rücksprache mit der Bundesregierung und dem entsprechenden Bundesministerium statt. Außerdem können externe Sachverständige geladen werden, welche die Abgeordneten noch tiefgründiger über die zu beratenden Themen informieren.

Ich freue mich bereits sehr auf die kommenden Aufgaben und die Möglichkeit, mich bei meiner Arbeit besonders für die Wünsche und Anliegen der Bürgerinnen und Bürger im Kreis Soest stark machen zu können. Im Wahlkampf habe ich stets gesagt, dass ich mich für eine ideologiefreie

Landwirtschafts- und Umweltpolitik einsetzen will, die die Anliegen des Umweltschutzes mit den Interessen der landwirtschaftlichen Betriebe in Einklang bringt. Mit meiner Mitgliedschaft im Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft werde ich dies nun tun.

### Anstehende Termine

6. Februar, 15.00-17.00 Uhr  
**Bürgersprechstunde Soest**  
CDU Kreisgeschäftsstelle  
Bahnhofstr.2, 59494 Soest

15. Februar, 11.00-13.00 Uhr  
**Bürgersprechstunde Lippstadt**  
CDU Bürgerbüro  
Brüderstraße 4, 59555 Lippstadt

### Grüne Woche in Berlin

Unter dem Motto „Wie schmeckt die Zukunft?“ fand vom 18.-27. Januar 2018 bereits zum 83. Mal die Internationale Grüne Woche (IGW) in Berlin statt – eine einzigartige internationale Ausstellung für Ernährung, Landwirtschaft und Gartenbau. Neben seit Jahrzehnten gepflegten Traditionen gewinnen innovative Themen immer mehr an Relevanz. Hierzu zählen erneuerbare Energien, ein biologischer Anbau, der ländliche Raum der Zukunft, die internationale Ernährungswirtschaft und viele weitere spannende Bereiche, wie zum Beispiel die Digitalisierung in der Landwirtschaft.

Auch ich durfte dieses Jahr bei der Internationalen Grünen Woche dabei sein und an der Eröffnungsveranstaltung am 17. Januar mit dem Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft, Christian Schmidt, teilnehmen. Über 1.000 Repräsentanten der Landwirtschaft- und Ernährungsbranche aus In- und Ausland waren versammelt und stellten ihre regionalen Produkte und Innovationen vor. Die große Bedeutung der heimischen Landwirtschaft wurde von Minister Schmidt besonders hervorgehoben und auch für uns im Kreis Soest zählt sie zu einer der prägenden Wirtschaftsfaktoren. Die Landwirte



bei uns in der Heimat stehen vor einer Vielzahl von wichtigen Aufgaben: der Versorgung unserer Bürgerinnen und Bürger mit gesunden Lebensmitteln, dem Schutz des Tierwohls und auch dem Einsatz für eine intakte Umwelt, die die Arbeitsgrundlage für die Landwirte bildet.

Bildquelle: Dirk Dietrich/BAUnatour

### Impressum

Bundestagsbüro Hans-Jürgen Thies  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

Telefon: 030 227 79452

Mail: [Hans-Juergen.Thies@bundestag.de](mailto:Hans-Juergen.Thies@bundestag.de)

Internet: [www.hans-juergen-thies.de](http://www.hans-juergen-thies.de)